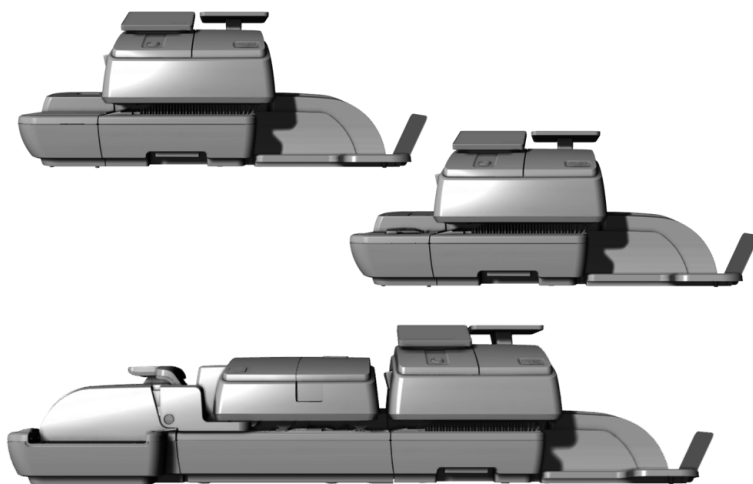


PostBase vision

Frankiersystem



Installation und Sicherheit

Über diese Anleitung

Bevor Sie das Frankiersystem PostBase Vision aufstellen und in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte diese Anleitung.

Zielgruppe Diese Anleitung richtet sich an Personen, die das Frankiersystem PostBase Vision aufstellen, anschließen und in Betrieb nehmen.

Inhalt Diese Anleitung enthält wichtige Informationen zu Ihrer Sicherheit und beschreibt das Aufstellen und Inbetriebnehmen des Frankiersystems PostBase Vision. Informationen, die nur für bestimmte Konfigurationen und Ausstattungsvarianten zutreffen, erkennen Sie an einem Zusatz, z. B. *(optional)*.

Weitere Dokumente Die **Kurzreferenz** (Faltblatt) gibt einen Überblick über die wichtigsten Funktionen für den Alltagsbetrieb.

Das **Referenzhandbuch** PostBase Vision enthält alle wichtigen Informationen zum Umgang mit dem Frankiersystem. Das Referenzhandbuch steht als Download bei Francotyp-Postalia zur Verfügung.

postBase vision Diese Anleitung stellt den Produktnamen in seiner vereinfachten Schreibweise, PostBase Vision, dar.

Folgende Signalwörter und Symbole kennzeichnen die Warnhinweise und zusätzlichen Informationen in dieser Anleitung:



Warnung! weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zum Tod oder schweren Verletzungen führen kann.



Vorsicht! weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann.



Achtung! weist auf ein erhöhtes Risiko oder auf eine riskante Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.



Ein Tipp gibt Hilfe oder zusätzliche Anregungen zur Verbesserung des Bedienablaufs.

Die Erklärung der Sicherheitszeichen und Produktsicherheitslabel am Frankiersystem PostBase Vision finden Sie auf Seite 27.

Abbildungen Die Displayabbildungen in dieser Anleitung sind Beispiele, die von der tatsächlichen Anzeige an Ihrer PostBase Vision abweichen können. Als Währung wird beispielhaft Euro verwendet.

Über diese Anleitung	2
Zu Ihrer Sicherheit	4
Aufstellen und Inbetriebnahme	6
Schritt 1: Auspacken und Verpackungsinhalt prüfen	6
Schritt 2: PostBase Vision aufstellen	9
Schritt 3: Briefschließer aufstellen (<i>optional</i>)	12
Schritt 4: PostBase Vision anschließen	13
Schritt 5: PostBase Vision einschalten	15
Schritt 6: PostBase Vision installieren	15
Schritt 7: PostBase Vision Feeder installieren (<i>optional</i>)	21
Grafische Symbole, Sicherheitszeichen und Produktsicherheitslabel am Frankiersystem PostBase Vision	27
Technische Daten	29
Konformitätserklärung	33
Lizenzen	35
Sicherheitserklärung zur Datennutzung	37
Service	39

Zu Ihrer Sicherheit

PostBase Vision entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Einrichtungen der Informationstechnik in Büroumgebung.

Bevor Sie das Frankiersystem PostBase Vision aufstellen, in Betrieb nehmen und nutzen, lesen Sie bitte diese Sicherheitsinformationen und das Referenzhandbuch aufmerksam durch. Das Referenzhandbuch für das Frankiersystem PostBase Vision steht Ihnen als Download bei Francotyp-Postalia jederzeit zur Verfügung.

Bitte beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit folgende Hinweise:

Bestimmungsgemäße Verwendung

- PostBase Vision ist ein digitales Frankiersystem mit Tintenstrahl-Drucktechnologie zum Freistempeln von Briefpost.
- Das Frankiersystem PostBase Vision ist nur für den Gebrauch in geschlossenen Büroräumen oder büroähnlicher Umgebung bestimmt. Beachten Sie die im Abschnitt „Technische Daten“ spezifizierten Betriebsbedingungen.
- Das Frankiersystem PostBase Vision ist ausschließlich für die Verarbeitung von Frankiergut gemäß der Spezifikation im Abschnitt „Technische Daten“ bestimmt.

Vermeidung von elektrischen Gefährdungen

- Betreiben Sie das Frankiersystem PostBase Vision nur an geerdeten Schutzkontaktsteckdosen. Stellen Sie sicher, dass der Netzanschluss dem auf den Typenschildern angegebenen Spannungswert entspricht.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Steckdosen für den Anschluss des Frankiersystems PostBase Vision in der Nähe befinden und jederzeit leicht zugänglich sind.
- Ziehen Sie bei Gefahr sofort die Netzstecker des Frankiersystems PostBase Vision aus der Steckdose.
- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das Innere des Frankiersystems PostBase Vision gelangen.
- Hantieren Sie sehr vorsichtig mit Flüssigkeiten.
- Achten Sie beim Nachfüllen von Schließflüssigkeit darauf, dass keine unter Spannung stehenden Teile benetzt werden.
- Ziehen Sie die Netzstecker des Frankiersystems PostBase Vision aus der Steckdose, bevor Sie das Frankiersystem reinigen.

Vermeidung von mechanischen Gefährdungen

- Halten Sie lange Haare, Finger, weite Kleidungsstücke, Krawatten, Schals, Schmuck und ähnliches von bewegten Teilen fern.
- Demontieren Sie keine Gehäuseteile.
- Entfernen Sie keine Sicherheits- und Schutzeinrichtungen. Machen Sie diese nicht unwirksam oder funktionsuntüchtig.

Zubehör und Verbrauchsmaterial

- Wir empfehlen, nur freigegebenes FP-Zubehör und FP-Originalteile zu verwenden. Hierfür hat der Hersteller FP Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung festgestellt. Erzeugnisse, die nicht vom Hersteller FP freigegeben sind, kann der Hersteller FP hinsichtlich Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen und auch nicht dafür einstehen. Volle Funktionsfähigkeit des Frankiersystems PostBase Vision wird zum Zeitpunkt der Auslieferung nur bei Verwendung von originalen Tintenkartuschen von Francotyp-Postalia gewährleistet.
- Verwenden Sie die mitgelieferten oder von Francotyp-Postalia freigegebenen Kabel. Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht beschädigt sind.
- Beachten Sie beim Umgang mit Tintenkartuschen die Gefahrstoffkennzeichnung und die jeder Verpackung beiliegende Produktinformation. Vermeiden Sie den Augenkontakt mit der Tinte. Das Verschlucken der Tinte kann gesundheitsschädlich sein. Stellen Sie sicher, dass Tintenkartuschen nicht in Kinderhände gelangen. Ausführliche Informationen finden Sie auf dem Sicherheitsdatenblatt, erhältlich unter sdb.francotyp.com.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Führen Sie das Aufstellen und die Erstinbetriebnahme des Frankiersystems PostBase Vision gemäß Abschnitt „Aufstellen und Inbetriebnehmen“ durch.
- Transportieren Sie das Frankiersystem PostBase Vision keinesfalls an Anbauteilen wie Wiegeteller, Etikettenfach, Display, Schublade. Fassen Sie die einzelnen Komponenten zum Transport am besten seitlich unten in den Aussparungen am Gehäuse an.
- Wenn das Frankiersystem vorher in kalter Umgebung (d. h. unter 10 °C) war: Packen Sie das Frankiersystem aus und warten Sie mindestens zwei Stunden, bevor Sie das Frankiersystem PostBase Vision anschließen und in Betrieb nehmen. PostBase Vision benötigt diese Zeit, um sich an die Umgebungsbedingungen anzupassen. Eventuell niedergeschlagene Feuchtigkeit entweicht.
- Die automatische Zuführung „PostBase Vision Feeder“ ist für den Betrieb an der Frankiermaschine PostBase Vision bestimmt. Der Betrieb des Feeders ohne die Frankiermaschine PostBase Vision ist nicht zulässig.
- Lassen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten nur durch Fachpersonal ausführen, das durch Francotyp-Postalia autorisiert ist. Andernfalls kann der Garantieanspruch erlöschen.
- Hinweis: Beim Anlegen eines Briefes startet der Brieftransport nach kurzer Wartezeit automatisch. Erschrecken Sie nicht.

Aufstellen und Inbetriebnahme

Dieses Kapitel beschreibt das Aufstellen und die Inbetriebnahme des Frankiersystems PostBase Vision in den Varianten

- mit Handanlage (Basismodell)
- mit manuellem Briefschließer
- mit der automatischen Zuführung „PostBase Vision Feeder“.



Achtung! Führen Sie die Schritte zur Inbetriebnahme des Frankiersystems PostBase Vision genau in der angegebenen Reihenfolge aus. Nur so stellen Sie eine erfolgreiche Inbetriebnahme Ihres Frankiersystems sicher.

Schritt 1: Auspacken und Verpackungsinhalt prüfen

- Alle Kartons auspacken.



Bewahren Sie die Verpackungen auf. Verwenden Sie diese, falls Sie das Frankiersystem einmal transportieren wollen oder zum Service geben.

- Verpackungsinhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit kontrollieren.

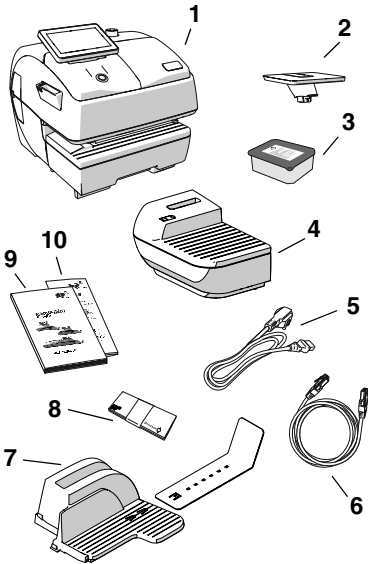
Der Lieferumfang ist auf den folgenden Seiten gelistet.



Warnung! Beschädigungen oder das Fehlen von Teilen können zu Verletzungen und Gefährdungen durch elektrische Spannung führen.

Falls Teile beschädigt sind oder fehlen, nehmen Sie das Frankiersystem PostBase Vision keinesfalls in Betrieb. Wenden Sie sich an den Francotyp-Postalia Service.

Frankiermaschine PostBase Vision
(1 Karton)



Lieferumfang

Standardausstattung:

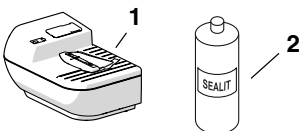
- 1 Frankiermaschine PostBase Vision
- 2 Wiegeteller
- 3 Tintenkartusche (*verpackt*)
- 4 Handanlage
- 5 Netzkabel
- 6 Ethernet-Kabel
- 7 Briefauffang und Anschlag
- 8 Frankieretiketten
- 9 Installation und Sicherheit (Broschüre)
- 10 Kurzreferenz (Faltkarte)

Extra Lieferung (*per E-Mail oder Post*)

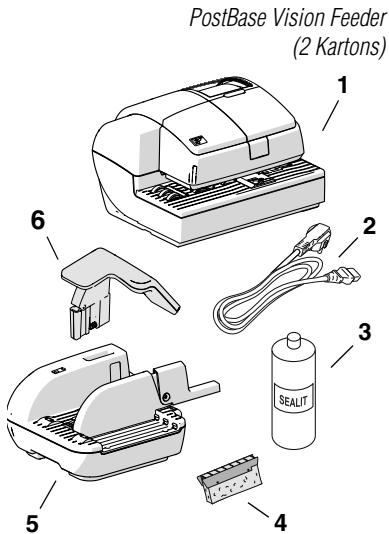
- ☐ R-PIN (Repository-PIN)

Optional, nur wenn extra bestellt

Briefschließer
(1 Karton)



- 1 Manueller Briefschließer
- 2 Flasche SEALIT (Schließflüssigkeit)



Optional, nur wenn extra bestellt

- 1 Feeder (automatische Zuführung mit Briefschließer)
- 2 Netzkabel
- 3 Flasche SEALIT (Schließflüssigkeit)
- 4 Ersatzschwammhalter mit Schwamm
- 5 Rampe
- 6 Andruckarm

*Stapelbox
(1 Karton, ohne Abbildung)*

Der Lieferumfang der Stapelbox ist in der Montageanleitung, die Sie zusammen mit der Stapelbox erhalten, dargestellt und gelistet.

Schritt 2: PostBase Vision aufstellen

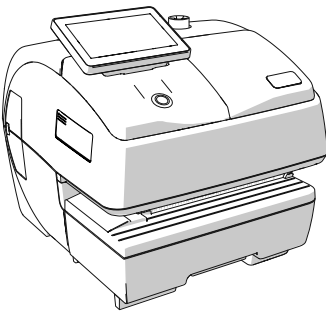
Aufstellort

Der Standort für das Frankiersystem PostBase Vision muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Stabile, ebene, schwingungsarme, waagerechte Unterlage, die ausreichend Platz für das Frankiersystem in der bestellten Ausführung bietet.

Die Abmessungen der einzelnen Komponenten finden Sie auf Seite 29.

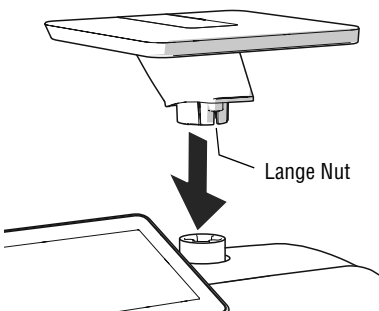
- Raumtemperatur im Bereich von 15 °C bis 35 °C.
- Keine direkte Sonnenstrahlung.
- Relative Luftfeuchtigkeit im Bereich von 15 % bis 80 %, nicht kondensierend.
- Netzsteckdose in unmittelbarer Nähe.
- Netzwerkanschluss mit Internetzugang (Ethernet/LAN oder WLAN).

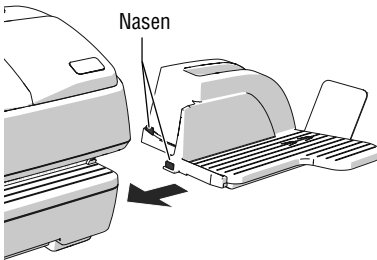
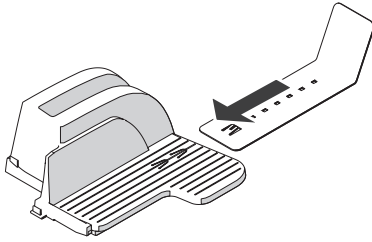


- Die Frankiermaschine PostBase Vision auf die dafür vorgesehene Unterlage stellen.
- Schutzfolie vom Display abziehen.

Wiegeteller aufsetzen

- Den Wiegeteller wie im Bild gezeigt halten und auf den Stützen der Waage aufsetzen. Die lange Nut im Fuß des Wiegetellers muss dabei in die Führung am Waagestutzen gleiten.





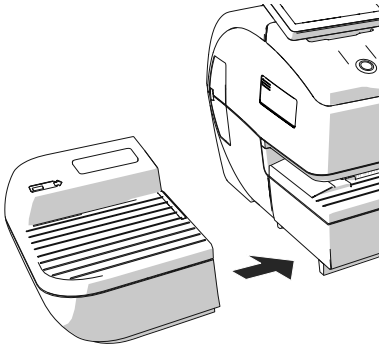
Briefauffang aufstellen

- Anschlagwinkel am Briefauffang anbringen: Dazu den Anschlagwinkel in die Führungen auf der Unterseite des Briefauffanges einschieben.
- Den Briefauffang rechts neben der Frankiermaschine platzieren.
- Die Frankiermaschine auf der rechten Seite etwas anheben. Das Gehäuse hat an der Unterseite Schlitz zum Fixieren des Briefauffanges.
- Den Briefauffang so unter die Frankiermaschine schieben, dass die Nasen in die Schlitz greifen.
- Die Frankiermaschine vorsichtig auf dem Briefauffang absetzen.



Stapelbox aufstellen

Anstelle des Briefauffangs kann die optional erhältliche Stapelbox von Francotyp-Postalia rechts neben der Frankiermaschine platziert werden. Für Einzelheiten zum Aufstellen der Stapelbox lesen Sie bitte die zusammen mit der Stapelbox gelieferte Montageanleitung.



Handanlage anbringen *(nur für Basismodell)*

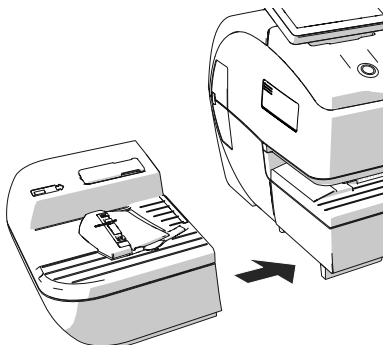
- Die Handanlage für das manuelle Zuführen der Sendungen links neben die Frankiermaschine stellen.
- Die Frankiermaschine auf der linken Seite etwas anheben und die Handanlage so an die Frankiermaschine heranschieben, dass die Vorderseiten bündig sind.
- Die Frankiermaschine vorsichtig absetzen, so dass die Nasen der Handanlage in den Schlitz an der Unterseite der Frankiermaschine einrasten.

Schritt 3: Briefschließer aufstellen *(optional)*

Der Briefschließer wird anstelle der Handanlage links neben der Frankiermaschine aufgestellt. Durch die „Nasen“ an der rechten Seite des Briefschließers und „Schlitze“ (links an der Unterseite der Frankiermaschine) werden die beiden Komponenten mechanisch gekoppelt und so in ihrer Lage zueinander fixiert.

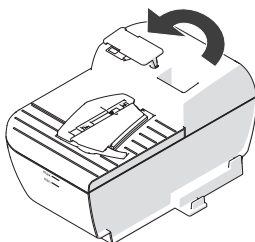
Briefschließer aufstellen

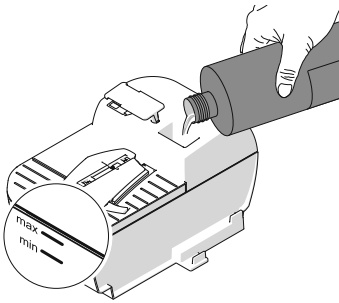
- Den Briefschließer links neben die Frankiermaschine stellen.
- Die Frankiermaschine auf der linken Seite leicht anheben und den Briefschließer so an die Frankiermaschine heranschieben, dass die Vorderseiten bündig sind.
- Die Frankiermaschine vorsichtig absetzen, so dass die Nasen am Briefschließer in die den Schlitzen an der Unterseite der Frankiermaschine einrasten.



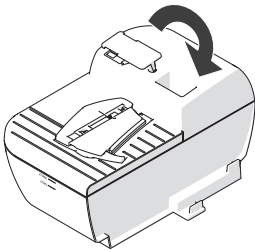
Schließflüssigkeit einfüllen

- Den Deckel der Einfüllöffnung zur Seite schwenken.





- Briefschließer mit der Schließflüssigkeit SEALIT füllen.
- Füllstand kontrollieren. Der Briefschließer sollte in etwa bis zur „max“-Markierung gefüllt sein.



- Einfüllöffnung mit dem Deckel wieder verschließen.
- Falls erforderlich: Den Briefschließer außen abtrocknen.

Schritt 4: PostBase Vision anschließen



Achtung! Wenn PostBase Vision vorher in kalter Umgebung (d. h. unter 10 °C) war: Warten Sie nach dem Auspacken mindestens 2 Stunden, bevor Sie die Frankiermaschine anschließen. PostBase Vision benötigt diese Zeit, um sich auf die Umgebungsbedingungen einzustellen.

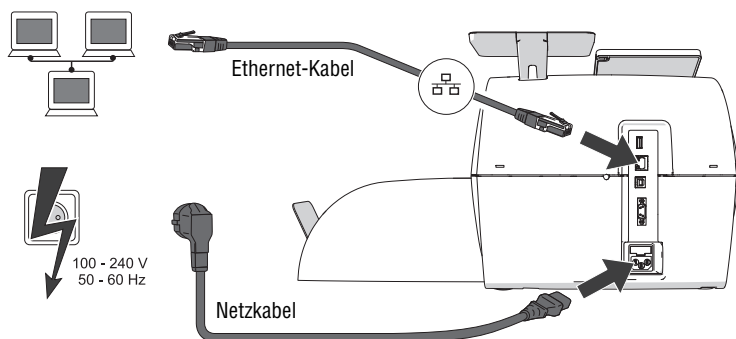


Achtung! PostBase Vision Feeder (die optional erhältliche automatische Zuführung) erst im Schritt 7 anschließen. Die Frankiermaschine PostBase Vision muss dazu vollständig installiert sein. Sonst wird der Feeder von der Frankiermaschine nicht erkannt. Das Frankiersystem arbeitet nicht.



Warnung! Gefahr durch elektrische Spannung bei unsachgemäßem Anschluss.

- Verwenden Sie die mitgelieferten oder von Francotyp-Postalia freigegebenen Kabel. Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht beschädigt sind.
- Schließen Sie PostBase Vision nur an eine geerdete Schutzkontaktsteckdose an. Stellen Sie sicher, dass der Netzanschluss dem auf dem Typenschild angegebenen Spannungswert entspricht.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Netzsteckdose in der Nähe befindet und jederzeit leicht zugänglich ist.



*Anschluss
Computernetzwerk / Router*

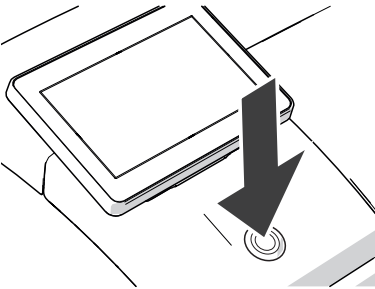
Wenn PostBase Vision die kabelgebundene Verbindung zu Ihrem lokalen Computernetzwerk (LAN) nutzen soll:

- Ethernet-Kabel an die Frankiermaschine und das lokale Netzwerk / den Router anschließen.

Netzanschluss (elektrisch)

- Gerätestecker des Netzkabels in den Netzanschluss der Frankiermaschine stecken.
- Erst dann das Netzkabel an die Netzsteckdose anschließen.

Schritt 5: PostBase Vision einschalten



- Die Taste EIN / AUS drücken.

Die LED-Beleuchtung (Taste, Wiegeteller und Briefeinzug) geht an und das System startet. Im Display können Sie den Prozessschritt verfolgen. PostBase Vision heißt Sie – akustisch begleitet – willkommen und startet schließlich die Installationsroutine.

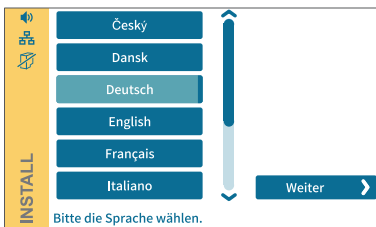
Schritt 6: PostBase Vision installieren



Der Umgang mit dem Touchdisplay, die Bedienweise „Wischen“ und die Verwendung des Stiftes sowie weitere grundlegende Funktionen sind im Referenzhandbuch, Kapitel „Das 1x1 der Bedienung“ beschrieben.

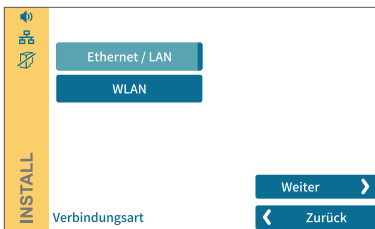
PostBase Vision leitet Sie Schritt für Schritt durch die Installationsroutine. Folgen Sie einfach den Anweisungen im Display.

- Halten Sie die R-PIN bereit. (Sie haben diese von der übrigen Lieferung getrennt erhalten.)



Sprache

- Die Schaltfläche mit der gewünschten Sprache antippen.
- Mit der Schaltfläche WEITER die Auswahl übernehmen und die Installation fortsetzen.



Verbindungseinstellungen

Für den Kontakt zur FP-Infrastruktur sind Standardeinstellungen für eine Ethernetverbindung hinterlegt. Zumeist sollte mit diesen Einstellungen der Verbindungsaufbau problemlos funktionieren.

Um die Verbindung zur FP-Infrastruktur mit dieser Voreinstellung zu testen:

- Die Schaltfläche WEITER antippen.

Falls keine Verbindung zustande kommt, müssen Sie die Verbindungseinstellungen anpassen:

- Mit ÄNDERN den Eingabeassistenten zum Einrichten der Netzwerkverbindung öffnen.

- Zuerst die gewünschte Verbindungsart auswählen.
- Mit WEITER die Auswahl übernehmen und fortsetzen.
- Schritt für Schritt die für das Netzwerk passenden Parameter einstellen. Fragen Sie dazu ggf. Ihren Netzwerkadministrator.

Die Übersicht „Verbindungseinstellungen“ im Referenzhandbuch zeigt und erklärt die möglichen Einstellungen.

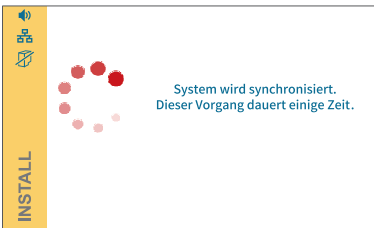


Achtung! Im weiteren Verlauf der Installation startet PostBase Vision möglicherweise mehrmals neu. Trennen Sie PostBase Vision nicht vom Netz.



R-PIN

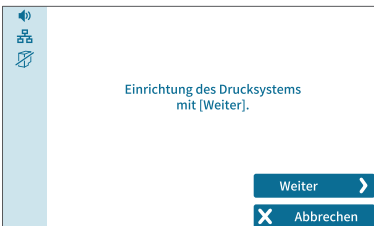
- Die R-PIN (Repository-PIN) eintippen.
- Mit WEITER bestätigen und die Installation fortsetzen.



Synchronisation ...

PostBase Vision lädt jetzt Software und Daten und startet dann neu.

- Folgen Sie den Informationen und Anweisungen im Display.



Tintenkartusche einsetzen

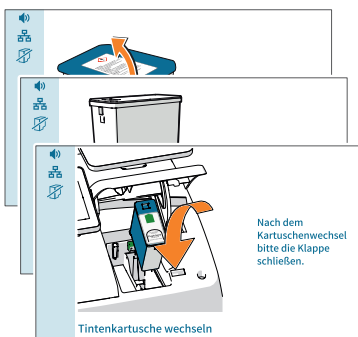
- Zum Einsetzen der Tintenkartusche mit WEITER fortsetzen.

Hinweis: Fassen Sie nicht auf die Klappe des Drucksystems oder behindern Sie nicht anderweitig das automatische Aufklappen.

PostBase Vision fährt das Drucksystem in Wechsellposition und öffnet dann die Klappe. Das Blinken der grünen LED zeigt an, dass noch keine Kartusche eingesetzt ist.

Die Bildfolge im Display zeigt den Ablauf beim Kartuschenwechsel.

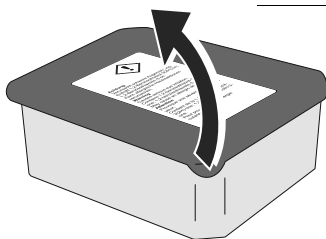
Das Einsetzen der Kartusche ist im Folgenden ausführlich beschrieben.



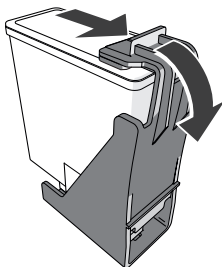


Vorsicht! Die Tinte verursacht schwere Augenreizungen und kann allergische Hautreaktionen verursachen. Das Verschlucken der Tinte kann gesundheitsschädlich sein.

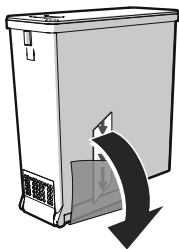
- Beachten Sie die Gefahrstoffkennzeichnung auf der Kartuschenverpackung und der Tintenkartusche.
- Vermeiden Sie den Augenkontakt mit der Tinte.
- Vermeiden Sie das Verschlucken der Tinte.
- Stellen Sie sicher, dass Tintenkartuschen nicht in Kinderhände gelangen.



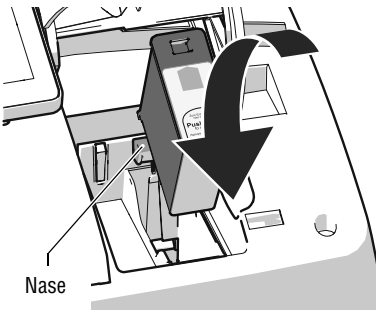
- Die Kartuschenverpackung öffnen.
- Die Tintenkartusche aus der Verpackung nehmen.



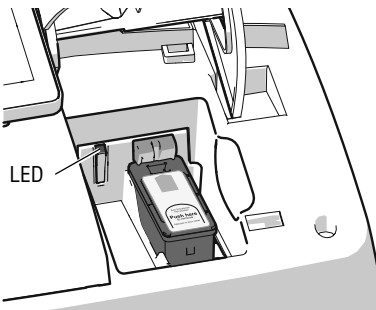
- Die Transportsicherung (Clip) entfernen.



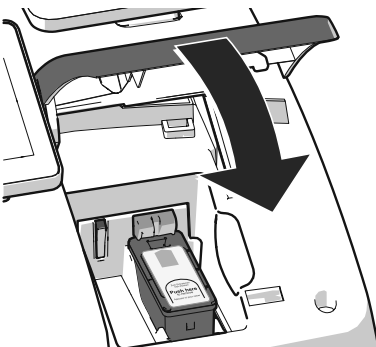
- Den Sicherungsstreifen (Düsenschutz) abziehen.



- Tintenkartusche mit den Kontakten nach hinten (zur Rückseite der PostBase Vision) halten. Der grüne Pfeil auf der Kartusche zeigt zu der grünen Nase am Kartuschenhalter.
- Tintenkartusche in den Kartuschenhalter einsetzen.
- Tintenkartusche nach unten drücken und nach hinten einrasten.



Bei korrekt eingesetzter Kartusche leuchtet die grüne LED dauerhaft.



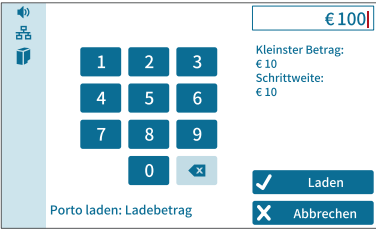
- Klappe des Drucksystems schließen:
Im Bereich des PostBase Vision-Logos die Klappe herunterdrücken, bis die Verriegelung einrastet.

Haben Sie etwas Geduld: PostBase Vision bereitet die Kartusche jetzt auf den Gebrauch vor.

Symbol:
volle Kartusche



In der Menüleiste zeigt PostBase Vision das Symbol für die volle Kartusche an.



Porto laden / Kontakt zum Datenzentrum

Um frankieren zu können, muss PostBase Vision über ein entsprechendes Portoguthaben verfügen. Dazu ist ein Kontakt mit dem Datenzentrum erforderlich.

- Folgen Sie den Anweisungen im Display.

Frankiermenü (Beispiel)



Installation abgeschlossen

Wenn PostBase Vision das Frankiermenü zeigt, ist die Installation der Frankiermaschine erfolgreich abgeschlossen.

Zum Installieren der automatischen Zuführung „PostBase Vision Feeder“ setzen Sie mit Schritt 7 fort.



Lautstärke, Displayneigung und -helligkeit können Sie direkt am Displayrahmen einstellen. Über die Schaltfläche MENÜ sind die weiteren Systemeinstellungen (z. B. PIN-Schutz, Standby-Zeit) zugänglich.

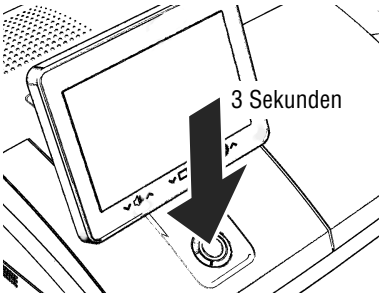


Besuchen Sie das Kundenportal **discoverFP**. Über Ihren passwortgeschützten Zugang finden Sie dort alle wichtigen Informationen zu Ihrem Frankiersystem, umfangreiche Verwaltungsfunktionen für Kostenstellen, Nutzerprofile und Werbemotive sowie komfortable Berichtsfunktionen.

Schritt 7: PostBase Vision Feeder installieren (optional)



Achtung! Den Feeder erst aufstellen und anschließen, wenn die Frankiermaschine PostBase Vision vollständig installiert ist. Ansonsten erkennt PostBase Vision den Feeder nicht. Das Frankiersystem arbeitet nicht.

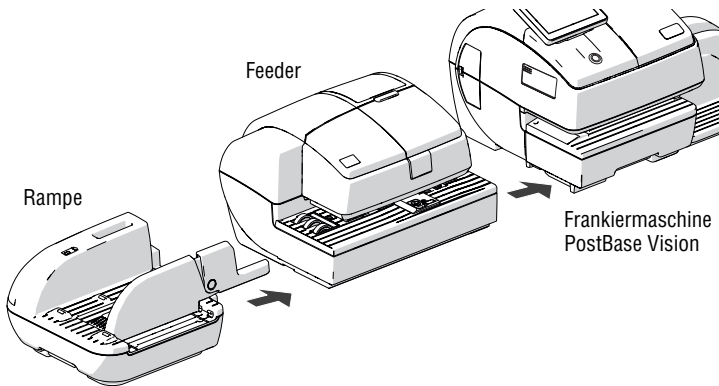


Frankiermaschine ausschalten

- Die Taste EIN / AUS **drei Sekunden** drücken.

PostBase Vision führt eventuell laufende Vorgänge zu Ende, fährt ggf. das Display in seine Ausgangslage zurück und schaltet sich dann aus.

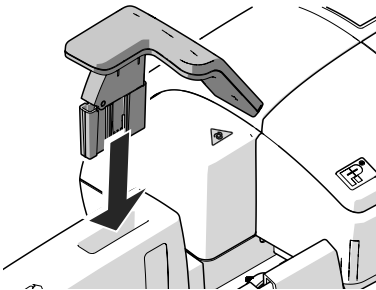
Feeder aufstellen



- Rampe, Feeder und Frankiermaschine wie im Bild oben dargestellt platzieren.
- Gehen Sie beim Zusammenbau am besten von links (bei der Rampe beginnend) nach rechts vor.

Die Komponenten werden durch „Nasen“ (jeweils an der rechten Gehäusesseite) und „Schlitze“ (jeweils links an der Unterseite) mechanisch gekoppelt und so in ihrer Lage zueinander fixiert.

- Den Feeder etwas anheben, zur Rampe ausrichten und vorsichtig absetzen. Die Nasen an der Rampe müssen dabei in den Schlitzen am Feeder einrasten.
- Auf die gleiche Art und Weise den Feeder mit der Frankiermaschine koppeln.
- Schutzfolie von der durchsichtigen Klappe abziehen.



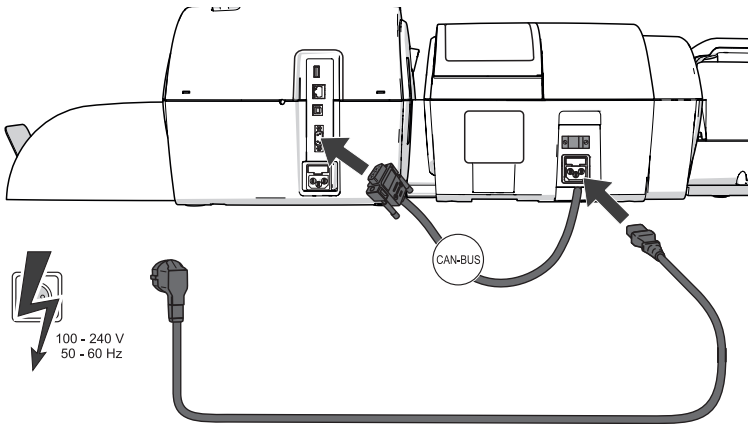
Andruckarm montieren

- Den Fuß des Andruckarms in den Schacht an der Rampe einsetzen.
- Den Andruckarm nach unten drücken, bis er im Schacht einrastet.

Feeder anschließen



Achtung! Wenn der Feeder vorher in kalter Umgebung (d. h. unter 10 °C) war: Warten Sie nach dem Auspacken mindestens 2 Stunden, bevor Sie den Feeder anschließen. Der Feeder benötigt diese Zeit, um sich auf die Umgebungsbedingungen einzustellen.



Anschluss an Frankiermaschine

- Verbindungskabel des Feeders an die CAN-BUS-Schnittstelle der Frankiermaschine anschließen. Den Stecker festschrauben.

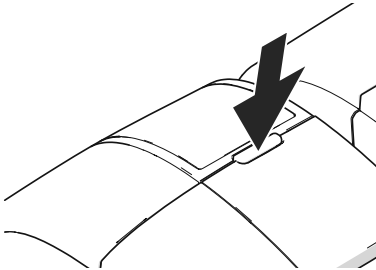
Elektroanschluss

- Gerätestecker des Netzkabels in den Netzanschluss des Feeders stecken.
- Erst dann das Netzkabel an die Netzsteckdose anschließen.

Tank mit Schließflüssigkeit füllen

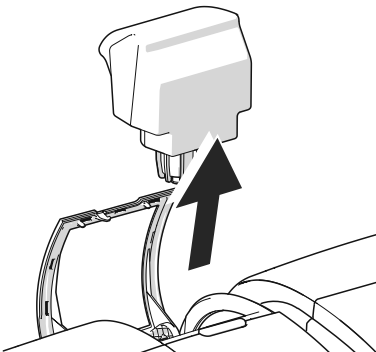


Warnung! Elektrische Gefährdung durch Kurzschlüsse. *Hantieren Sie sehr vorsichtig mit Flüssigkeiten. Achten Sie beim Füllen des Tanks darauf, dass keine unter Spannung stehenden Teile benetzt werden. Falls dies doch einmal passiert: Ziehen Sie sofort die Netzstecker. Lassen Sie das Frankiersystem PostBase Vision vom Service überprüfen, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.*

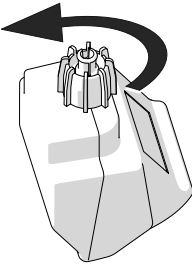


Der Tank befindet sich unter der durchsichtigen Klappe. Zum Öffnen der Klappe:

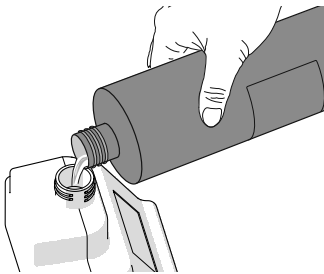
- Die Taste drücken.



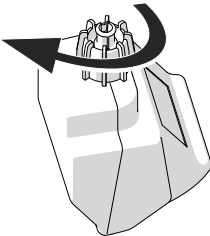
- Tank aus dem Gehäuse entnehmen.



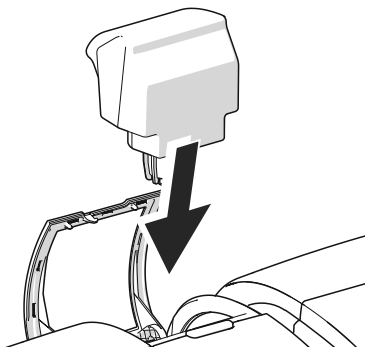
- Tankverschluss abschrauben.



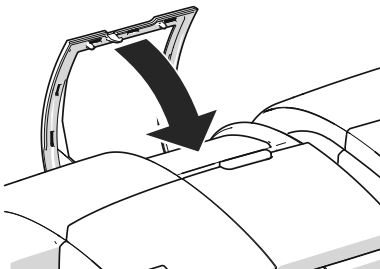
- Tank mit Schließflüssigkeit SEALIT füllen.



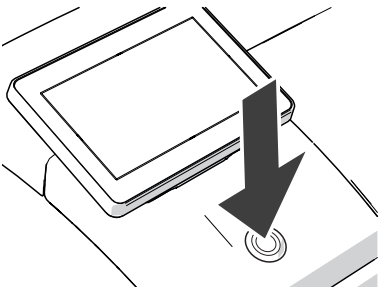
- Tankverschluss aufsetzen und festschrauben.
- Tank in gefahrloser Umgebung umdrehen (z. B. über einem Waschbecken), um die Dichtheit des Verschlusses zu prüfen.



- Tank mit dem Verschluss nach unten in den Feeder einsetzen.



- Klappe schließen.



Frankiersystem einschalten

- Die Taste EIN / AUS drücken.

Die LED-Beleuchtung an der Frankiermaschine geht an und das System startet. Im Display können Sie die ablaufende Startroutine verfolgen.

Beim Systemstart aktiviert PostBase Vision die angeschlossenen Systemkomponenten – am Feeder beginnt die LED-Statusanzeige (Schließfunktion EIN / AUS) zu leuchten.



Nach erfolgreichem Systemstart erscheint im Display das Frankiermenü mit der zusätzlichen Schaltfläche FEEDER. Das Frankiersystem PostBase Vision mit Feeder ist betriebsbereit.

Grafische Symbole, Sicherheitszeichen und Produktsicherheitslabel am Frankiersystem PostBase Vision

Am Frankiersystem PostBase Vision sind grafische Symbole, Sicherheitszeichen und Produktsicherheitslabel angebracht. Die Produktsicherheitslabel finden Sie auf den Typenschildern der einzelnen Komponenten.

Die folgende Übersicht zeigt und erklärt diese.



Warnung vor automatischem Anlauf!

Weist auf eine mögliche Gefahr durch Erschrecken beim automatischen Anlauf der Frankiermaschine hin.



GS-Zeichen. „Geprüfte Sicherheit“ entsprechend den Anforderungen des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG). Geprüft durch akkreditiertes Labor Nemko.



CE-Kennzeichen

Mit dieser Kennzeichnung erklärt der Hersteller, dass das Produkt den Anforderungen aller relevanten Richtlinien der EU genügt, die eine solche Kennzeichnung vorschreiben.

Die entsprechende EU-Konformitätserklärung des Herstellers für das Frankiersystem PostBase Vision ist auf Seite 33 abgedruckt.



Nemko certification mark (Nemko-Prüfzeichen).

Das Prüfzeichen zeigt an, dass das Produkt den in den USA und Kanada geltenden Normen entspricht.

Nemko-CCL ist ein NRTL (national registered testing lab), welches zu dieser Prüfung berechtigt ist.

Produkt geprüft nach IEC60950-1.



Die durchgestrichene Mülltonne ist eine Kennzeichnung für elektrische und elektronische Geräte (WEEE-Richtlinie) und bedeutet:

Das Produkt darf nicht in den Hausmüll geworfen werden.

Der Balken unterhalb der Mülltonne zeigt an, dass das Produkt nach dem 13. August 2005 in Verkehr gebracht wurde.

Zur ordnungsgemäßen Entsorgung und Verwertung des Frankiersystems PostBase Vision wenden Sie sich bitte an den Francotyp-Postalia Service.



Schnittstelle zum Anschließen eines Personalcomputers (PC).



USB-Anschluss

Schnittstelle zum Anschließen von externen USB-Geräten.



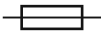
Schnittstelle zum Anschließen an ein lokales Computernetzwerk (LAN).

CAN-BUS Der CAN-Bus (CAN = Controller Area Network) ist ein serielles Bussystem. Schnittstelle zum Anschließen der automatischen Zuführung (PostBase Vision Feeder).



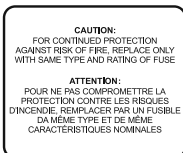
Symbol für Wechselspannung

Kennzeichnet die Art der Eingangsspannung.



Symbol / Schaltzeichen für eine Sicherung

Zusammen mit diesem Symbol stehen die Angaben zur verwendeten Sicherung.



Das Schild enthält einen wichtigen Hinweis zur Sicherung.

Achtung: Zum dauerhaften Schutz vor Brandgefahr, nur mit einer Sicherung des gleichen Typs und Nennwerts ersetzen.

Originaltext in Englisch und Französisch:

Caution: For continued protection against risk of fire, replace only with same type and rating of fuse.

Attention : Pour ne pas compromettre la protection contre les risques d'incendie, remplacer par un fusible du même type et de même caractéristiques nominales.

Technische Daten

Abmessungen *

– Länge	310 mm – <i>Gehäuse</i>
	146 mm – <i>Handanlage / Briefschließer</i>
	385 mm – <i>Feeder (automatische Zuführung)</i>
	280 mm – <i>Rampe</i>
	320 mm / 445 mm – <i>Briefauffang min / max</i>
	345 mm / 430 mm – <i>FP-Stapelbox min / max, Maße ab Tischkante inkl. Griff</i>
– Breite	345 mm
	390 mm – <i>mit Rampe</i>
– Höhe	287 mm – <i>mit Wiegeteller</i>
	327 mm – <i>höchste Position des Displays</i>

Gewicht *

9,4 kg – <i>Frankiermaschine mit Waage</i>
0,6 kg – <i>Handanlage</i>
0,6 kg – <i>Briefschließer</i>
7,8 kg – <i>Feeder</i>
2,6 kg – <i>Rampe</i>
1,0 kg – <i>Briefauffang</i>
5,6 kg – <i>FP-Stapelbox</i>

Netzanschluss

– Frankiermaschine	100 - 240 V / 1,5 A / 50 - 60 Hz
– Feeder	100 - 240 V / 1,5 A / 50 - 60 Hz

Leistungsaufnahme

– Frankiermaschine	80 W, Energy Star
	< 0,5 W (ausgeschaltet)
	< 7 W (Standby)
– Feeder	80 W

Display	TFT, 5", 800 × 480 Pixel, mit Hintergrundbeleuchtung Touch Panel (resistiv)
---------	--

* Werte ohne Verpackung

Drucksystem

- **Druckverfahren** Tintenstrahldruck, 1 Tintenkartusche
- **Druckbereich** max. 185 mm × 25 mm
- **Druckauflösung** ≥ 300 dpi

Wiegebereich Je nach Ausstattungsvariante:
3 g bis 7.000 g

Geräuschemission < 60 dB(A) Frankiermaschine (Stand-alone)
< 70 dB(A) Frankiermaschine mit Feeder

Betriebsbedingungen +15 °C bis +35 °C
Nur in geschlossenen Räumen verwenden
Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen
Relative Luftfeuchtigkeit 15 % bis 80 %, nicht kondensierend

Leistung Je nach Ausstattungsvariante:
bis zu 70 Briefe/Minute

(Abhängig von Briefformat / -inhalt, Abdrucklänge, Maschinenzustand und Bedienweise.)

Kurzfristige technische Änderungen vorbehalten.

Tintenkartusche

Typ	FP-Tintenkartusche für PostBase Vision
Betriebs- und Lagerbedingungen	+15 °C bis +35 °C Nur in geschlossenen Räumen verwenden Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen Relative Luftfeuchtigkeit 20 % bis 70 %, nicht kondensierend



Sicherheitsdatenblatt für Anwender erhältlich unter sdb.francotyp.com.

Frankiergutspezifikation

Format (Höhe × Breite)	<u>PostBase Vision (Frankiermaschine mit Handanlage):</u> 89 mm × 127 mm bis 253 mm × 353 mm <u>PostBase Vision mit Feeder:</u> 100 mm × 148 mm bis 253 mm × 353 mm
Dicke	<u>Frankieren, ohne Nutzung der Schließfunktion:</u> Bis 10 mm <u>Schließfunktion nutzen (PostBase Vision Feeder):</u> Bis 7 mm
Material	Tintensaugfähiges Material (für Tintenstrahldruck geeignet) Kein dunkles Papier Kein Hochglanz auf der zu frankierenden Seite Kein Material mit Luftkissen Keine Wellpappe Kein stark faseriges Papier, auf dem der Matrixcode verwischen kann
Etiketten	Selbstklebende Frankieretiketten für PostBase Vision

Kurzfristige technische Änderungen vorbehalten.

Kuvertspezifikation für Nutzung der Schließfunktion

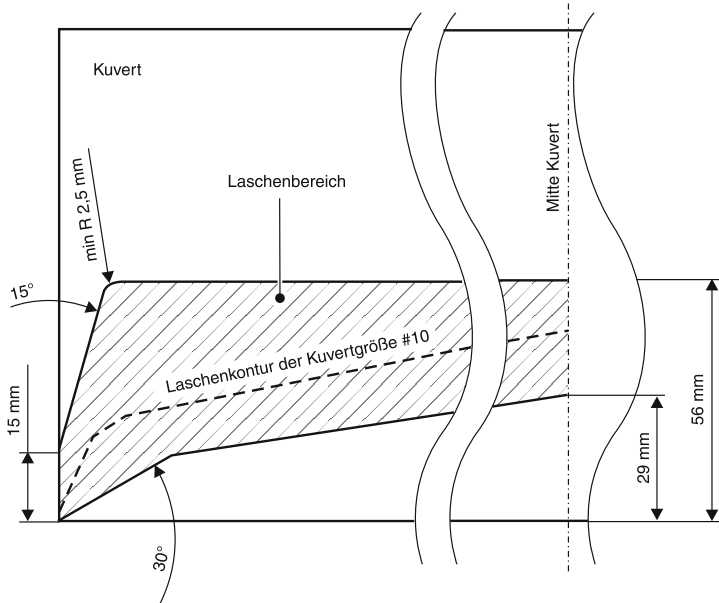
(PostBase Vision Feeder)

Material

Kuverts müssen für maschinelles Schließen geeignet sein. Lasche muss an der Längsseite des Kuverts sein.

Klebefläche

Eine ausreichende Verklebung kann nur mit durchgängiger Klebefläche erreicht werden.



Kurzfristige technische Änderungen vorbehalten.

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR ELEKTRONISCHE ERZEUGNISSE

Hersteller: Francotyp-Postalia GmbH

Adresse: Prenzlauer Promenade 28, 13089 Berlin, Deutschland

erklärt hiermit eigenverantwortlich, dass das Frankiersystem, bestehend aus:

PostBase / PostBase Vision, PostBase Feeder / PostBase Feeder plus, PostBase Dynamic Scale

auf das sich diese Erklärung bezieht, hergestellt wurde gemäß den Bestimmungen der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU und der EMV-Richtlinie 2014/30/EU.

Das Frankiersystem sowie deren Einzelkomponenten entsprechen den folgenden harmonisierten Normen und Spezifikationen:

EN 60950-1: 2006 + A2: 2013
EN 55022: 12.2010, Klasse B
EN 55024: 11.2010
EN 61000-3-2: 2014
EN 61000-3-3: 2013

Das Modell **PostBase Vision** entspricht zusätzlich den grundlegenden Anforderungen der Funkgeräterichtlinie 2014/53/EU (RED). Die Konformität wurde unter Verwendung folgender harmonisierter Normen nachgewiesen:

EN 62311: 2008	(Art. 3.1a Gesundheit und Sicherheit)
EN 301 489-1 V2.2.2 [Draft]	(Art. 3.1b EMV)
EN 301 489-17 V3.2.0 [Draft]	(Art. 3.1b EMV)
EN 300 328 V2.1.1	(Art. 3.2 Spektrum)

Wir erklären außerdem, dass die oben aufgeführten Produkte der RoHS-Richtlinie (2011/65/EU) entsprechen.

Januar 2019

.....
Sven Meise
Geschäftsführer
(Rechtsverbindliche Unterschriften für das Unternehmen)

.....
Uwe Hübler
Bereichsleiter Entwicklung

Lizenzen

Das ist der Original-Lizenztext der verwendeten Open-Source-Software.

LICENSE ISSUES
=====

The OpenSSL toolkit stays under a dual license, i.e. both the conditions of the OpenSSL License and the original SSLeay license apply to the toolkit. See below for the actual license texts. Actually both licenses are BSD-style Open Source licenses. In case of any license issues related to OpenSSL please contact openssl-core@openssl.org.

OpenSSL License

```
/* =====
 * Copyright (c) 1998-2011 The OpenSSL Project. All rights reserved.
 *
 * Redistribution and use in source and binary forms, with or without
 * modification, are permitted provided that the following conditions
 * are met:
 *
 * 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
 * notice, this list of conditions and the following disclaimer.
 *
 * 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
 * notice, this list of conditions and the following disclaimer in
 * the documentation and/or other materials provided with the
 * distribution.
 *
 * 3. All advertising materials mentioning features or use of this
 * software must display the following acknowledgment:
 * "This product includes software developed by the OpenSSL Project
 * for use in the OpenSSL Toolkit. (http://www.openssl.org/)"
 *
 * 4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to
 * endorse or promote products derived from this software without
 * prior written permission. For written permission, please contact
 * openssl-core@openssl.org.
 *
 * 5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL"
 * nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written
 * permission of the OpenSSL Project.
 *
 * 6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following
 * acknowledgment:
 * "This product includes software developed by the OpenSSL Project
 * for use in the OpenSSL Toolkit (http://www.openssl.org/)"
 *
 * THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT ``AS IS'' AND ANY
 * EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
 * IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
 * PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR
 * ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL,
 * SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT
 * NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;
 * LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)
 * HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT,
 * STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE)
 * ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED
 * OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
 * =====
 *
```

```
* This product includes cryptographic software written by Eric Young
* (eay@cryptsoft.com).  This product includes software written by Tim
* Hudson (tjh@cryptsoft.com).
*
*/
```

```
Original SSLeay License
-----
```

```
/* Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com)
* All rights reserved.
*
* This package is an SSL implementation written
* by Eric Young (eay@cryptsoft.com).
* The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.
*
* This library is free for commercial and non-commercial use as long as
* the following conditions are aheared to.  The following conditions
* apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA,
* lhash, DES, etc., code; not just the SSL code.  The SSL documentation
* included with this distribution is covered by the same copyright terms
* except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).
*
* Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in
* the code are not to be removed.
* If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution
* as the author of the parts of the library used.
* This can be in the form of a textual message at program startup or
* in documentation (online or textual) provided with the package.
*
* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:
* 1. Redistributions of source code must retain the copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.
* 3. All advertising materials mentioning features or use of this software
* must display the following acknowledgement:
* "This product includes cryptographic software written by
* Eric Young (eay@cryptsoft.com)"
* The word 'cryptographic' can be left out if the rouines from the library
* being used are not cryptographic related :-).
* 4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from
* the apps directory (application code) you must include an acknowledgement:
* "This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)"
*
* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG ``AS IS'' AND
* ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE
* ARE DISCLAIMED.  IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE
* FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL
* DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS
* OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)
* HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT
* LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY
* OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF
* SUCH DAMAGE.
*
* The licence and distribution terms for any publicly available version or
* derivative of this code cannot be changed.  i.e. this code cannot simply be
* copied and put under another distribution licence
* [including the GNU Public Licence.]
*/
```

Sicherheitserklärung zur Datennutzung

Produktbeschreibung: Frankiersystem PostBase Vision

Das bezeichnete Produkt wird über eine Ethernet-Schnittstelle oder WLAN an das lokale Netzwerk des Nutzers angebunden, um über das lokale Netzwerk und einen entsprechend verfügbaren Internetzugang des Nutzers Daten mit dem Datenzentrum auszutauschen.

Der Hersteller FP garantiert, dass mit dem Frankiersystem PostBase Vision keine weiteren für das Frankiersystem nicht relevante Daten aus dem Netzwerk des Nutzers verwendet, übermittelt beziehungsweise ausgelesen werden.

Jedes Frankiersystem PostBase Vision wird vor Verlassen des Werkes „auf Herz und Nieren“ geprüft. Sollte trotz unserer umfangreichen Qualitätskontrolle ein Fehler an Ihrem Frankiersystem auftreten, wenden Sie sich bitte an unseren Service.

